



Zahl der Woche: 157 203 ha

Ende 2022 wurden 7,7 % der Gesamtfläche Sachsen-Anhalts (2 046 720 ha) für Siedlungszwecke genutzt. Dies entsprach einer Fläche von zusammen 157 203 ha. Anteilig gesehen gab es in den beiden Großstädten Halle (Saale) (40,9 %; 5 517 ha) und Magdeburg (36,9 %; 7 421 ha) die größte Siedlungsfläche. Im Altmarkkreis Salzwedel war der Flächenanteil für Siedlungszwecke am geringsten (4,2 %; 9 579 ha).

Der Flächenanteil, der für Straßen- Bahn-, Flug- oder Schiffsverkehr genutzt wurde, betrug landesweit 3,9 % (79 277 ha) und war regional weniger unterschiedlich als die Siedlungsfläche. Zwar erreichten hier ebenfalls die beiden größten kreisfreien Städte die höchsten Anteile mit 12,1 % (Halle (Saale); 1 629 ha) bzw. 10,6 % (Magdeburg; 2 135 ha). Fast ebenso große Werte gab es bei der kreisangehörigen Gemeinde Helbra (9,9 %; 92 ha) und der Kreisstadt Merseburg (9,3 %; 500 ha). Bezogen auf die gesamte Bodenfläche stand in der Gemeinde Altmärkische Wische im Landkreis Stendal die geringste Verkehrsfläche zur Verfügung. 123 ha Fläche für Verkehr entsprachen hier einem Anteil von 1,8 % an der Gemeindefläche.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de